



Protokoll des außerordentlichen Verbandstages

Datum: 19.11.05

Ort: Siegburg

Beginn: 11 Uhr

Ende: 16 Uhr 30

TeilnehmerInnen: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Verteiler: An alle Landesverbände mit der Bitte um Weiterleitung an ihre Delegierten
DPV-Präsidiumsmitglieder
DPV-Beauftragte
DPV-Rechtsausschuss

Begrüßung

Präsident Klaus Eschbach begrüßt die anwesenden Damen und Herren zum 1. a.o. Verbandstag des DPVs, der sich mit dem Hauptthema „Zukunft des DPV“ auseinandersetzen wird.

Er erinnert an das Motto, das sich der DPV (und damit sind nicht nur die Funktionäre des DPV-Präsidiums sondern alle Spielerinnen und Spieler gemeint): „Aktiv gestalten und nicht nur verwalten“ auf die Fahne geschrieben hat.

Die Umsetzung dieses Mottos hat bereits mit dem Beschluss der neuen Satzung im März 2005 begonnen.

Auch die beiden Ausschusssitzungen, bei denen die Landesverbände und die Präsidiumsmitglieder an dem Zukunftskonzept zusammen gearbeitet haben, sind ein weiterer Schritt in die Richtung, Pétanque in Deutschland weiter zu entwickeln.

Außerdem muss, u.a. aufgrund der bei den Worldgames erbrachten guten Leistungen, die Förderungswürdigkeit des DPVs durch den Deutschen Sportbund weiter untermauert werden. Eine erste erforderliche Maßnahme hierfür wird sein unseren Dachverband, den Deutsche Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband der Mitglied im DSB ist, zu vitalisieren und modernisieren.

Schließlich muss der DPV sich auch im Internationalen Geschehen einbringen und die Zukunft mitgestalten. Dieser Schritt wurde bereits durch die Mitarbeit des DPV-Präsidenten als Vorstandsmitglied des Europäischen Dachverbandes (CEP) eingeleitet.

Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Anwesenheitsliste: siehe Anlage

9 der 10 Landesverbände sind vertreten



Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 19.11.2005

- 2 -

Das daraus resultierende Stimmresultat ergibt:

Baden-Württemberg	18	Stimmen
Bayern	5	Stimmen
Berlin	2	Stimmen
Hessen	6	Stimmen
Niedersachsen	5	Stimmen
Nord	3	Stimmen
Nordrhein-Westfalen	12	Stimmen
Rheinland-Pfalz	4	Stimmen
Saarland	7	Stimmen
Thüringen	0	Stimmen

Insgesamt:	62	Stimmen

Vizepräsident Finanzen, Peter Blumenröther, regt folgende zwei, aus Präsidiumssicht sinnvolle Änderungen der Tagesordnung an:

1) Die Verabschiedung der Finanzordnung als TOP1 vorzunehmen, allerdings ohne den § 8: „Mitgliedsbeiträge“. Der § 8, soll nach dem TOP 2 „Konzept Zukunft“ zur Abstimmung gebracht werden.

Alle weiteren TOPs verschieben sich um einen Zähler.

Diese Änderung wird mit **52 JA-Stimmen** gegen 8 Nein-Stimmen beschlossen.

2) Da der Etat 2006 in direktem Zusammenhang mit dem Projekt Zukunft steht, wird beantragt über diesen direkt abzustimmen.

Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit und da derzeit der Vergleich mit dem Ist-Endstand 2005 nicht möglich ist, entscheiden sich die Delegierten mit **46 NEIN-Stimmen** bei 12 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen gegen diesen Vorschlag.

NRW stellt den Antrag über die Dringlichkeit folgenden Antrags zu beschließen:

„Der Ausschuss des Innern (Hauptausschuss) soll sich alle 4 Monate treffen und an der Weiterentwicklung des Zukunftsprojektes arbeiten und dessen Umsetzung kontrollieren.“

Mit 57 JA-Stimmen bei 3 Enthaltungen beschließt der Verbandstag diesen Antrag nach dem TOP 1 zu behandeln.

Alle weiteren TOPs verschieben sich um einen Zähler.

TOP 1: Verabschiedung der Finanzordnung ohne § 8.

Dank der soliden und fruchtbaren Vorarbeit, die bei der Erstellung dieser Finanzordnung geleistet wurde, stellt Peter die vorliegende Fassung der Finanzordnung vom 22.10.2005, jedoch ohne den § 8 und ohne weitere Fragen beantworten zu müssen zur Abstimmung.

Sie wird in dieser Fassung **einstimmig** beschlossen.

Klaus Eschbach bedankt noch einmal bei allen, die hierfür ihre Arbeit eingebracht haben und hebt im besonderen die Leistungen von Peter und Michael Fey hervor.



Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 19.11.2005

- 3 -

TOP 2: Antrag aus NRW.

Nach längerer Diskussion über Befugnis und Sitzungsfrequenz dieses Gremiums wird folgender Antrag **einstimmig** beschlossen:

„Der Ausschuss Inneres (Hauptausschuss) trifft sich mindestens 2 Mal jährlich, insbesondere um das Konzept Zukunft zu beraten, zu begleiten und um dessen Umsetzung zu kontrollieren“.

In diesem Zusammenhang teilt Peter ebenfalls mit, dass so rasch wie möglich der Finanzausschuss installiert werden soll. Die Interessenten aus den Landesverbänden sollten über gute Kenntnisse in dieser Materie verfügen.

TOP 3: Verabschiedung „Konzept Zukunft“.

Zu diesem Zeitpunkt treffen die Delegierten aus Thüringen ein, daher sind nun alle Landesverbände mit insgesamt 64 Stimmen vertreten.

Vor Verabschiedung des Konzeptes werden einige Punkte erläutert:

- Es wird festgestellt, dass mit der Umsetzung der Punkte 1 bis 12 bereits begonnen wurde, bzw. bei einer Beitragserhöhung in geplanter Höhe diese in Angriff genommen werden können.
- Fördermitteln sollen so schnell wie möglich beantragt werden. Der Weg dorthin führt aber über den Dachverband (DBBPV).
- Im Konzept darf der Begriff „eigener Verband“ in Bezug auf die Jugend nicht falsch interpretiert werden. Es geht lediglich darum, dass der Jugendbereich sich selbst verwalten muss und seinen Präsidenten selber wählen, so wie es die DPV-Satzung vorsieht.
- Der Vertrag des Geschäftsführers wird befristet, dies ergibt sich aus der Finanzordnung sowie aus dem Etat, der jedes Jahr durch den Verbandstag beschlossen wird.
- Bei dem erwähnten „fahrbaren Untersatz“ für Deutsche Meisterschaften ist ein Anhänger mit Hartschale gemeint. Dieser soll eine Unterbringungsmöglichkeit für das technische Equipment für die Durchführung der DMs und einen geeigneten Platz für die Turnierleitung bieten.
- Mit der Einführung der Spielerkategorie „Espoirs“ will man den hoffnungsvollen SpielerInnen bis 23 Jahren, die aus dem Juniorenbereich austreten, eine Chance zur sportlichen Weiterentwicklung bieten.
2006 ist eine Europameisterschaft vorgesehen, auch Weltmeisterschaften sollen in naher Zukunft in dieser Kategorie stattfinden.
- Das Saarland äußert Bedenken wegen der Gefahr einer Kostenexplosion, die z. B. bei der Ausrichtung einer großen Veranstaltung wie einer WM auftreten könnte. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem 3- und 5-Jahresprogramm des „Konzepts Zukunft“ um Ziele handelt, deren Umsetzung einzelne Beschlüsse bedürfen.

Abstimmung:

Mit **50 JA-Stimmen** gegen 14 Nein-Stimmen entscheidet sich der Verbandstag für das vorliegende „Projekt Zukunft“.



Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 19.11.2005

- 4 -

TOP 4: Verabschiedung des § 8 der Finanzordnung

Aufgrund der Schwierigkeiten einiger Landesverbände, wie z. B. Ba-Wü, die Trennung zwischen Mitgliedern mit und ohne Lizenz detailliert darzustellen, wird die Meldefrist der Mitglieder 2005 einmalig auf den 28.06.2006 verlängert. Der Stichtag 31.12.2005 bleibt davon unberührt.

Die Delegierten aus NRW teilen mit, dass sie gem. Beschluss des NRW-Verbandstages dem Vorhaben der Beitragserhöhung nur unter der Bedingung einer Übernahme der Kaderkosten durch den DPV zustimmen dürfen.

Das Präsidium teilt mit, dass zur Bildung eines Grundstockes die Kadersichtungen in ihrer derzeit kostenintensiven Form 2006 letztmals durchgeführt werden sollen. Danach sollen einzelne Spieler z.B. bei DMs gesichtet und der Kader entsprechend aktualisiert werden.

Der § 8 der Finanzordnung wird in folgender abgewandelter Form zur Abstimmung gebracht:

„1. Die Mitgliedsverbände sind verpflichtet, die vom Verbandstag festgelegten Verbandsabgaben fristgerecht zu entrichten,

2. Laut Beschluss des Verbandstages vom 19.11.2005 gelten ab 01.01.2006 folgende Beitragssätze:

- a) Je Erwachsener mit Lizenz..... 12,00 €
- b) Je Erwachsener ohne Lizenz..... 6,00 €
- c) Je Jugendlicher bis 17 Jahren mit Lizenz..... 6,00 €
- d) Je Jugendlicher bis 17 Jahren ohne Lizenz..... 1,00 €

Stichtag zu c) und d) ist der 31.12. des Jahres, für das der Beitrag zu entrichten ist. Als Jugendliche gelten Mitglieder, die in dem betreffenden Jahr das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

3. Die Mitgliederzahlen des jeweiligen Vorjahres (Stand 31.12.) sind Grundlage für die Zahlung im jeweils laufenden Geschäftsjahr. Die Zahlungen sind jeweils zur Hälfte am 1. März und 1. Juni des laufenden Geschäftsjahres fällig.“

Der Verbandstag entscheidet sich mit **49 JA-Stimmen** und 15 Nein-Stimmen für diese Regelung.

TOP 5: Verabschiedung der Sportordnung

Dank Hermann Mohrs akribischer Arbeit werden noch einige Fehler in der redaktionellen Übertragung der Sportordnung korrigiert.

Die Versammlung stimmt der vorliegenden Sportordnung unter der Voraussetzung **einstimmig** zu, dass Klaus Eschbach und Hermann Mohr die abgesprochenen Korrekturen einfließen lassen.



Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 19.11.2005

- 5 -

TOP 6: Termin und Modus DM Frauen 2007

Nach ausgiebiger Diskussion und umfangreichen Überlegungen mit welchen Maßnahmen die DM Frauen aufgewertet werden kann, wird beschlossen:

- Ab 2007 die DM Frauen im Triplette auszutragen und das Teilnehmerfeld auf 64 Teams zu limitieren. In 2007 erfolgt die Quotierung nach Qualität nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

Abstimmungsergebnis: 36 JA-Stimmen - 5 Nein-Stimmen - 20 Enthaltungen

- Ab 2007 die Termine von der DM Tête-à-tête/DM Tireur mit dem Termin der DM Frauen zu tauschen, d.h. die DM Tête-à-tête/Tireur findet KW 34 und die DM Frauen KW38 statt.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Didier Specht, *Protokollführer*

Klaus Eschbach, *Versammlungsleiter*